

Sach- und Tätigkeitsbericht

für das Geschäftsjahr 2017/2018



Interessengemeinschaft und Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V.
Cramer-Klett-Platz 7-9 | D-65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel.: +49 (0) 163 / 71 71 162 | Fax: +49 (0) 6134 / 28 04 31
E-Mail: info@cramer-klett-siedlung.de | Internet: www.cramer-klett-siedlung.de
Vorsitzender: Matthias Welniak | Vereinsregister: Amtsgericht Darmstadt, VR 84034

Inhalt

Kurzvorstellung	3
Name, Geschichte, Vereinszweck	3
Zeitraum des Tätigkeitsberichts.....	4
Gemeinnützigkeit, Mitglieder, Beiträge, Vereinsgremien	5
Zuständiges Finanzamt.....	5
Gemeinnützigkeit	5
Mitglieder und Beiträge	5
Vorstand	5
Verantwortungs- und Aufgabenbereiche	6
Vorstandsitzungen	6
Vereins- / Geschäftsräume	6
Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen.....	6
Vereinsaktivitäten	7
Frühjahrsputz in der Gemarkung „Umwelttag“	7
Bepflanzungsprojekt Cramer-Klett-Platz	8
Vereint für Deinen Verein!.....	9
Historischer Hof- und Straßenflohmarkt	10
Herbstbepflanzungsaktion	11
Öffentlichkeitsarbeit	12
Technische Ausstattung / Anschaffungen	12
Sachspenden	12
Förderpartner (Sponsor)	12
Finanzielle Situation	13
Aussichten	13
Danksagung	13

Kurzvorstellung

Name, Geschichte, Vereinszweck

Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. wurde am 13. September 2017 gegründet.

Gustavsburg ist eine freundliche, durch die MAN industriell geprägte Stadt, hierbei steht das alte MAN Verwaltungsgebäude, die Südbrücke nach Mainz, wie auch unsere lebenswerte und denkmalgeschützte Cramer-Klett-Siedlung – auch „Arbeitersiedlung“ genannt – im geschichtlichen Interesse.

Die Arbeitersiedlung der Dampfmaschinenfabrik Klett & Co., der späteren Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (MAN), welche zwischen 1896 und 1906 in drei Bauphasen entstand. Erhielt ihren Namen nach dem MAN Gründer Theodor von Cramer-Klett. Die Siedlung ist Teil der Route der Industriekultur Rhein-Main und daher überregional bekannt.

Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V., möchte sich für eine schönere und attraktivere Arbeitersiedlung einbringen.

Wir möchten zwischen individuellen Wünschen und Bestandsschutz vermitteln. Gerade in finanziell schlechteren Zeiten, beabsichtigen wir mit Blick auf die Erhaltung und Wiederherstellung der zu der Cramer-Klett-Siedlung gehörenden öffentlichen Anlagen diese – materiell und finanziell – zu unterstützen.

„Fördern und fordern“ – das ist das Motto unserer Arbeit. Wir belassen es nicht dabei, uns bei der Erhaltung und Wiederherstellung zu beteiligen, sondern fordern an dieser Stelle auch bürgerschaftliches und privat-gewerbliches Engagement.

Mitglieder, Spender und Sponsoren sind das Rückgrat des Fördervereins, sie helfen, den Finanzbedarf zu decken.

Diesen Ansatz haben wir bewusst gewählt, weil er uns nachhaltig und auf lange Sicht für unsere Siedlung erfolgreich erscheint.

Natürlich stehen wir ganz am Anfang unserer Arbeit, unseren kleinen und großen Zielen.

Zweck des Vereins ist:

die Förderung des Denkmalschutzes und –pflege (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 AO), der Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO), sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO) als gemeinnützige Zwecke.

Dies erfolgt insbesondere durch ...

- a) durch das aktive Mitwirken an Maßnahmen zum Erhalt der Siedlung, insbesondere durch die Erhaltung und Wiederherstellung des Gemeinwesens;
- b) durch das aktive Mitwirken hinsichtlich der Disposition um die zukünftige Gestaltung der Cramer-Klett-Siedlung;
- c) durch den Aufbau einer wissenschaftlichen Dokumentation, um die Denkmalsubstanz der Siedlung bestmöglich zu erhalten und ggf. wiederherzustellen. Im Besonderen durch Archivierung und Sammlung von Fotos, Bauplänen, Farbbeispielen, Zeichnungen, Entwürfen und Handmustern, die die originalen Gestaltungsmerkmale und Bestandteile der Siedlung wiedergeben;
- d) durch die Unterstützung von Mietern und Eigentümern bei der Umsetzung des Denkmalschutzes;
- e) durch Unterstützung der Eigentümer bei behördlichen Anträgen;
- f) durch Unterstützung von wissenschaftlichen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Denkmalschutz, insbesondere der Architektur der Siedlung;
- g) durch das Ausrichten von Veranstaltungen, Konzerte oder Themenabende mit Bezug zur Cramer-Klett-Siedlung.

Zeitraum des Tätigkeitsberichts

Dieser Tätigkeitsbericht umfasst die Zeit von 17. September 2017 bis zum 25. Oktober 2018.

Gemeinnützigkeit, Mitglieder, Beiträge, Vereinsgremien

Zuständiges Finanzamt

Der Verein wird unter der Steuernummer 21 250 70736 beim Finanzamt Groß-Gerau geführt.

Gemeinnützigkeit

Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. wurde mit Bescheid vom 12. Januar 2018 vom Finanzamt Groß-Gerau nach § 60a Abs. 1 AO über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Mitglieder und Beiträge

Der Verein hat zum Zeitpunkt der Berichterstellung 45 Mitglieder.

Die Mitglieder tragen mit ihren jährlichen Zahlungen zur Finanzausstattung des Vereins bei und leisten so einen wichtigen Beitrag für die Förderarbeit. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages wird von der Mitgliederversammlung bestimmt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt aktuell 24,- € für Einzelpersonen, 12,- € für Schüler und Auszubildende, 36,- € für Familien und 120,- € für juristische Personen und andere Personenvereinigungen. Es wird keine Aufnahmegebühr erhoben. Die jährliche Mitgliederversammlung bzw. Jahreshauptversammlung fand am 25. Oktober 2018 statt. Hierbei erfolgte die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2018 einstimmig.

Vorstand

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB wurde bei Gründung des Vereins am 13. September 2017 durch die Gründungsmitglieder einstimmig für die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die nächste Wahl wird satzungsgemäß im Jahr 2020 ausstehen.

Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. wird ehrenamtlich durch acht Vorstandsmitglieder vertreten:

Vorsitzender:	Matthias Welniak
Stellv. Vorsitzender:	Florian Forg
Kassiererin:	Nadja Bersch
Schriftführerin:	Janet Fleckenstein
Beisitzerin:	Vera Scheinhütte
Beisitzerin:	Sabine Jungbluth
Beisitzerin:	Susanne Seebeck
Beisitzer:	Klaus Kowallik

Neben dem Vorstand die beiden Kassenprüfer Karl-Heinz Vowinkel und Klaus Dreide.

Verantwortungs- und Aufgabenbereiche

Es wurden folgende Verantwortungs- und Aufgabenbereiche definiert und vom Vorstand übernommen:

- Organisation und Vereinsentwicklung
- Spendenakquise
- Internetauftritt, Homepage und Social Media
- Kommunikation
- PR, Öffentlichkeitsarbeit
- Nachhaltigkeit
- Kooperation

Alle anfallenden Aufgaben und Tätigkeiten werden vom Vorstand ehrenamtlich und unentgeltlich übernommen.

Vorstandsitzungen

Im Geschäftsjahr 2017/2018 fanden 5 Vorstandssitzungen statt. Darüber hinaus gab es zwischen den Vorstandsmitgliedern regelmäßige Treffen, Telefonate und Mailverkehr zur Absprache der Belange und Aktivitäten des Fördervereins.

Vereins- / Geschäftsräume

Der Verein verfügt derzeit über keine eigenen Vereins- bzw. Geschäftsräume. Daher können wir auf Räumlichkeiten der Evangelischen Kirchengemeinde, des Sozialverband Deutschland Ortsverein Ginsheim-Gustavsburg oder der FSG Hansa Gustavsburg ausweichen.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen

Seit dem 20. Februar 2018 sind wir Mitgliedsverein im Sport- und Kulturbund Gustavsburg e.V. Der Sport- und Kulturbund Gustavsburg e.V. ist der Dachverband der Gustavsburger Vereine.

Vereinsaktivitäten

Durch verschiedenen Aktionen informieren wir über unseren Verein und unserer Projekte und akquirieren Spenden. Dabei erfahren wir viel Unterstützung nicht nur von aktiven Mitgliedern, sondern auch von anderen Unterstützern und Menschen, die sich mit unserem Verein identifizieren. Ebenso wird eine gute Beziehung zur Stadtverwaltung gepflegt.

Der Förderverein hat seine satzungsgemäßen und gemeinnützigen Zwecke vor allem durch folgende Projekte und Aktivitäten verwirklicht:

Frühjahrsputz in der Gemarkung „Umweltag“



Fleißige kleine und große Helferinnen und Helfer des Förderverein ausgerüstet mit Greifzangen und Handschuhen machten sich am 10. Mai 2018 - am Umweltag - auf den Weg zur Gustavsburger Ochsenwiese um herumliegenden Unrat aufzusammeln, den uneinsichtige Zeitgenossen dort leider immer wieder achtlos beseitigen.

Die Mühen haben sich gelohnt: Typisch waren Taschentücher, Plastikflaschen oder auch Plastiktüten, die einfach weggeworfen wurden. In den umliegenden, schwer einzusehenden benachbarten Flächen wurden aber auch ein ausrangierter Gartenstuhl, sowie eine Mikrowelle gefunden. Das ist besonders ärgerlich, wo doch elektrische und elektronische Klein- und Großgeräte auf dem Wertstoffhof Sonnenwerk kostenfrei abgegeben werden können.

Ebenso wurden zahlreiche Dosen und Flaschen aufgelesen und füllten eine ganze Reihe der bereitgestellten blauen Müllsäcke der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg. Aber auch ein Mast für Verkehrszeichen konnte eingesammelt werden.

Nach getaner Arbeit waren die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auch der anderen beteiligten Vereine zum gemeinsamen Mittagessen auf dem Bauhof eingeladen.

„Es hat Spaß gemacht und der Förderverein packt auch im nächsten Jahr beim Umweltag wieder mit an!“.

Bepflanzungsprojekt Cramer-Klett-Platz



Mit unserem Bepflanzungsprojekt haben wir den Cramer-Klett-Platz in einem neuen Pflanzen- und Blütenzauber im Frühjahr erstrahlen lassen. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich erstmals am 14. April 2018, insgesamt 19 kleine und große Helfer, welche in vier gemischte Gruppen aufgeteilt wurden. Jeder Gruppe wurde ein eigener Bepflanzungsplatz zugewiesen.

Nach ausreichender „Bewaffnung“ mit Spaten, Hacken, Gießkannen und Schubkarren, war kein Halten mehr. Wie emsige Bienen flogen alle aus, um die spärlichen bis tristen Hochbeete, welche zu jeder Jahreszeit dort vorzufinden sind, mit Hilfe von Zierpflanzen und Wildblumen-Saatgut, welche von der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg und von privaten Spendern zur Verfügung gestellt worden sind, zu bepflanzen. Es wurde gegraben, Blumenerde aufgetragen, gegossen und gepflanzt was das Zeug hält. Innerhalb der einzelnen Gruppen herrschte ein toller Zusammenhalt und jeder hatte seine Aufgabe. Dank dieser guten Teamarbeit erstrahlte am Ende des Tages der Cramer-Klett-Platz in einem herrlichen neuen Blütenzauber.

Der Reiz des Gärtners auf dem Cramer-Klett-Platz

Zunächst geht es um die Freude an der Verschönerung des unmittelbaren Wohnumfeldes. Eine weitere Motivation ist für uns der Wunsch nach einer größeren Vielfalt im städtischen Grün. Bei den öffentlichen Plätzen bzw. Grünflächen geht es aber in erster Linie darum, dass sie möglichst praktisch und kostengünstig sind. Das führt natürlich zu meist eintönigen Bepflanzungen, die Bienen, Hummeln, Schmetterlingen und vielen anderen Insekten kaum Nahrung bieten.

Was möchten wir erreichen?

Mit unserem gemeinsamen Bepflanzungsprojekt möchten wir ein Zeichen setzen. Öffentlicher Raum geht uns alle an. Soziale Verantwortung wird bei uns großgeschrieben. Unsere Mitglieder leben überwiegend in der historischen Arbeitersiedlung. Da ist es uns wichtig, dass wir uns auch als Verein als guter Bürger einbringen.

Wie sehen die Planungen zu weiteren Arbeitseinsätzen auf dem Platz aus?

Mit dem Beginn des Bepflanzungsprojekts, wird der Förderverein künftig eine bestimmte Anzahl an Arbeitseinsätzen auf dem Cramer-Klett-Platz leisten. Hierzu zählt auch eine regelmäßige Bewässerung. Hierzu hat der Förderverein eigens einen Schlauchwagen von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt bekommen.

Vereint für Deinen Verein!

Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. hat an der diesjährigen Initiative der hessischen Sparda-Bank „**Vereint für Deinen Verein!**“ mitgemacht.

Worum ging es?

Die Sparda-Bank Hessen unterstützte im diesjährigen Frühjahr jeweils 30 Vereinsprojekte mit je 2.000,- Euro. Die Vereine mit den höchsten Stimmzahlen erhielten jeweils am Ende der Aktion eine Spende. Das Online-Voting ging ganz einfach: Unser Verein ist mit unserem Projekt auf www.sparda-vereint.de zu finden gewesen. Jedem Internetnutzer stand alle 24 Stunden eine Stimme zur Verfügung. Wer also täglich eine Stimme abgab, half am meisten!

Wir baten über verschiedenste Kanäle, wie soziale Netzwerke, Zeitung, etc. unsere Mitglieder, Freunde und Förderer, unser Projekt zu unterstützen. Unter www.sparda-vereint.de konnte vom 23. Mai bis zum 20. Juni 2018 für die teilnehmenden Vereinsprojekte abgestimmt werden. Wir waren dabei und brauchten jede Stimme, um eine der 2.000,- Euro Spenden zu gewinnen.

Unser Projekt: Gedenkstein für die Cramer-Klett-Siedlung

Mit dem zentralen Cramer-Klett-Platz, unweit der Gustavsburger Stadtmitte inmitten der lebenswerten und denkmalgeschützten Cramer-Klett-Siedlung, versuchen wir mit unseren Projekten eine kleine Oase des Wohlfühlens zu schaffen. Mit dem Projekt "Gedenkstein für Theodor von Cramer-Klett" möchten wir ein weiteres Zeichen setzen.

Theodor von Cramer (1817 – 1884) war ein Pionier der Industrialisierung in Deutschland. Der in Nürnberg geborene Cramer-Klett absolvierte eine kaufmännische Lehre. Er bildete sich in Wien, Prag und München weiter. In den 1840er-Jahren lernte Cramer den Fabrikanten Johann Friedrich Klett kennen. Der Kaufmann stellte Materialien für den Eisenbahnbau her. Cramer heiratete Kletts Tochter Emilie, die von ihrem Vater die Maschinenfabrik nach dessen Tod 1847 erbte. Von da an führte Cramer den Doppelnamen Cramer-Klett.

Die Eisengießerei Klett & Co. wurde 1898 in Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg - auch bekannt als MAN - umbenannt. Bedingt der Beauftragung durch die Hessische Ludwigs-Eisenbahngesellschaft der Eisengießerei Klett & Co. im Jahr 1859 für den Mainzer Südbrückenbau, entschied man sich für eine Produktionserweiterung durch ein Zweitwerk in Gustavsburg. Sie ließ sich nach Fertigstellung 1862 als Werk Gustavsburg dauerhaft am Rhein nieder.

Die Cramer-Klett-Siedlung in Gustavsburg wurde als Arbeitersiedlung zwischen 1896 und 1906 von dem Maschinenbauunternehmen errichtet. Die Produktionserweiterung und der daraus entstandene Zustrom neuer Arbeitskräfte hatten den Bau der Gustavsburger Siedlung erforderlich gemacht.

An dieser Stelle bedanken wir uns rechtherzlich bei allen Freunde und Unterstützer, die mitgemacht haben! Leider hat es dieses Jahr nicht gereicht ...

Mit 213 Stimmen konnten wir mit unserem Projekt nur Platz 79 von 125 erreichen. Ab dem 30. Platz hätten wir uns über eine Gewinnprämie von 2000,- EUR in der Vereinskasse und für unser Projekt freuen können.

Historischer Hof- und Straßenflohmarkt



Erstmals haben wir am 16. Juni 2018 einen großen Historischen Hof- und Straßenflohmarkt in der gesamten denkmalgeschützten Cramer-Klett-Siedlung veranstaltet. Hier haben nicht nur Siedlungsbewohner ihre kleinen und großen Schätze direkt auf dem Platz, vor der Haustür, im Hof, Garage oder im Garten angeboten.

Verkauft wurden Antiquitäten, Trödel, Hausrat, Kleidung, Spielzeuge, Bücher und vieles mehr. Diese Form des Flohmarkts wurde schon in vielen Städten sehr erfolgreich durchgeführt und erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Für unsere jüngsten Besucher gab es eine besondere Attraktion

Für unsere jüngsten Besucher hatten wir eine besondere Attraktion organisiert. „Kinderschminken auf dem Flohmarkt“ Unser Kinderschminkstand mit der Schminkerin Nina Leonie Hammer fand sehr großen Zuspruch. Was gibt es auch schöneres, als ein selbst ausgewähltes Motiv im Kindergesicht. Es bringt Farbe und gute Laune in den Tag!

Vernissage der Kultur-Stiftung

Abgerundet wurde die bereits große Angebotsvielfalt durch eine kleine Bilder Vernissage der Kultur-Stiftung Ginsheim-Gustavsburg, welche sich rund um den Brunnen präsentierte.

So kamen viele Besucher auf dem bunten Flohmarkt zusammen. An 28 Ständen wurde fleißig verkauft und gehandelt. Als leckere Stärkung lockte die Kaffee- und Kuchentheke des Fördervereins.

Herbstbepflanzungsaktion



Mit der letzten Initiative hat der Förderverein erneut zu einer gemeinsamen Herbstbepflanzungsaktion aufgerufen. Um reichlich dekorative jahreszeitübliche Pflanzen zusetzen, trafen sich am Samstag, den 20. Oktober insgesamt 18 kleine und große Helferinnen und Helfer auf dem historischen Platz in Mitten der Cramer-Klett-Siedlung.

Bei herrlichem Wetter wurde gegraben, Blumenerde aufgetragen und gepflanzt was das Zeug hält. Damit es auch im Frühjahr wieder richtig schön bunt blüht, wurden darüber hinaus auch zahlreiche Blumenzwiebeln in die Hochbeete gesetzt.

Um die Bedeutung des öffentlichen Grüns wissen die ehrenamtlichen Helfer des Fördervereins!

Keine Kommune kann auf öffentliche Grünflächen verzichten. Sei es als Naherholungsraum, zur Auflockerung der Bebauung, oder als Freizeitareal – ein Stück Natur vor der Haustür hebt die Lebensqualität und wirkt beruhigend auf Geist und Seele. Selbst kleinste Flächen, sind bedeutsam, denn sie fungieren als wertvolle Lücken in der ansonsten durch Beton und Asphalt versiegelten Oberfläche, die Regenwasser versickern lassen und Insekten wichtigen Lebensraum bietet. Je dichter die Bebauung, desto wertvoller ist das Vorhandensein von öffentlichem Grün.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Förderverein möchte sich durch regelmäßige Informations- und Öffentlichkeitsarbeit seiner Projekte und Aktivitäten transparent und kontinuierlich darstellen, um neue Mitglieder und Spender zu gewinnen.

Dies wurde durch Aktionen wie der Erstellung und Verteilung von Flyern, einem Interview bei unserem lokalen WebTV Sender GiGutogo, sowie ausgeprägte Pressearbeit realisiert.

Von Start an präsentierte sich der Verein zudem mit einem modernen Internetauftritt unter www.cramer-klett-siedlung.de

Auf unserer Facebook Seite folgen uns derzeit 78 Interessierte. Dort veröffentlichen wir Fotos von Projekten, Neuigkeiten und machen auf aktuelle Aktionen aufmerksam.

Darüber hinaus ist es möglich uns auf Twitter zu folgen. Auch hier veröffentlichen wir Informationen, Neuigkeiten aus und um den Verein.

Technische Ausstattung / Anschaffungen

Für die Mitgliederverwaltung, die Vereinskasse, die Beitragserhebung und vieles mehr, wurde die Software WISO Mein Verein 365 Teamwork angeschafft.

Ebenso wurde eine Vereinshaftpflichtversicherung abgeschlossen.

Sachspenden

Ein gebrauchtes, ausgedientes Notebook wurde uns für Vereinszwecke von der Firma ABS Bonifer gespendet.

Wunderschöne Herbstpflanzen wurden von REWE Christian Märker, Blumenerde von der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg, Grünpflanzen von der Gärtnerei Edwin Reinheimer, sowie leckere Partypizzen von der Pizzeria L'arco gespendet.

Förderpartner (Sponsor)

Als Förderpartner konnten wir im zurückliegenden Jahr die Volksbank Mainspitze eG, sowie die Firma Horst Kranich gewinnen.

Finanzielle Situation

Der Finanzbericht liegt als Anlage bei.

Aussichten

Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. wird seine Öffentlichkeitsarbeit, Projekte und Aktivitäten auch im kommenden Jahr fortsetzen, um weitere Finanz- und Sachmittel für die unterschiedlichen Projekte rund um die Siedlung zur Verfügung stellen zu können.

Danksagung

Der Förderverein bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern und Vereinsmitgliedern für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit und Unterstützung, sowie bei allen Spendern und Sponsoren für ihre Förderung.

Ginsheim-Gustavsburg, den 25. Oktober 2018

Matthias Welniak
Vorsitzender

Florian Forg
Stellv. Vorsitzender

Nadja Bersch
Kassieren